

# Hilfe für Pakistan kommt an

Dirk Fißmer freut sich über Spenden

**BERGKAMEN** ▪ Dirk Fißmer ist ehrlich überrascht. „Gleich nachdem der Artikel über meine Reise nach Pakistan und meine Hilfsaktion für die Saint Thomas High School erschienen ist, habe ich eine Spende bekommen.“ Eine Frau drückte ihm in der Sonnenapotheke 20 Euro in die Hand, mit der Bitte, das Geld weiterzuleiten.

In der Apotheke war er, um sich bei Apotheker Frank Klesz zu bedanken, der Medikamente gespendet hatte. Auch Klesz sagte spontan noch mehr Hilfe zu. „Er will unter anderem das Porto übernehmen, wenn ich weitere Hilfssendungen verschicke – und das ist nach Pakistan nicht gerade wenig“, freute sich Fißmer. Außerdem will der Apotheker eine Spendenbox aufstellen und auf dem Gesundheitstag für Unterstützung werben.

Der Bergkamener hatte seine Freundin besucht, die in Balleywala im Nordosten Pakistans ehrenamtlich die Schule leitet und dafür jedes Jahr für einige Wochen nach Pakistan fliegt. Eigentlich wollte er nur drei Wochen bleiben.

Wegen einer schweren Infektion wurden aus den drei Wochen jedoch über zwei Monate, bevor er nach Deutschland zurückfliegen konnte.

Fißmer macht noch einmal darauf aufmerksam, dass er auch Sachspenden entgegennimmt. Besonders interessiert ist er an Handlampen, die sich ohne Batterie betreiben lassen. Wer Kontakt zu ihm aufnehmen will, kann das entweder unter Tel. 0 23 07/8 01 20 tun oder per E-Mail unter [fissmer@gmx.de](mailto:fissmer@gmx.de)

▪ **mid**